

Beschlussprotokoll der Mitgliederkonferenz von SP60+ Samstag, 6. Mai 2017 im Hotel National in Bern

Vorsitz:	Marianne de Mestral, Carlo Lepori, Co-Präsidium SP60+	
Protokoll:	Alessandro Iacono Praktikant SP Schweiz	
Beamer:	Oxel Suarez Alvarez Praktikant SP Schweiz	
Übersetzung:	Sulpice Piller	
Anwesend:	106 Mitglieder und ca. 10 Gäste	
Dauer	10:45 – 15:50 Uhr	

1. Eröffnungsgeschäfte

Marianne de Mestral begrüsst die Anwesenden.

Wahl der StimmzählerInnen und StellvertreterInnen

Markus Brandenberger leitet das Stimmbüro.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Daniel Gorba, Florian Kuster, Daniel Schütz, Rolf Hurter, Margrit Daurù, Louis Daurù, Ruth Schmid und Kurt Singer werden als StimmzählerInnen gewählt.

Wahl der MandatsprüferInnen

Beschluss der Mitgliederversammlung: Katharina Macina und Stefan Krattiger werden gewählt.

Verabschiedung der Geschäftsordnung

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Geschäftsordnung bleibt unverändert und wird genehmigt.

Annahme der Traktandenliste

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Traktandenliste wird genehmigt, mit einer kleinen Änderung: Traktandum 5 und 7 werden getauscht.

2. Protokoll der Mitgliederkonferenz 2016

Beschluss der Mitgliederversammlung: Das Protokoll der Mitgliederkonferenz vom 21. Mai 2016 wird genehmigt und der Protokollantin Edith Siegenthaler verdankt.

3. Mitteilungen

Marianne de Mestral weist darauf hin, dass die Traktanden 5 und 7 getauscht werden, um Jacqueline Badrans Anreise zeitlich zu ermöglichen. .

4. Antrag des Vorstandes: Genehmigung des angepassten Reglements von SP60+

Genehmigung des Reglements (vgl. Website)

Carlo Lepori erklärt die Veränderungen zum bisherigen Reglement.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Das Reglement wird einstimmig genehmigt.

5. SP Wirtschaftspolitik: Zurück zur Zukunft

Referat Jacqueline Badran

Jacqueline Badran räumt mit Irrtümern auf und spricht über die Verhältnisse von Kapital, Arbeitgeber und Arbeitnehmenden. Zudem spricht sie über die Unterschiede von Kapitalismus und Marktwirtschaft und erklärt, weshalb die beiden Begriffe nicht synonym verwendet werden sollten. Anschliessend folgt ein Exkurs in die Vergangenheit und sie spricht die Errungenschaften der Sozialdemokratie an.

6. Rückfragen und Diskussion

Anschliessend an das Referat folgt eine Diskussionsrunde mit Fragen aus dem Publikum.

Es wird über die Vernachlässigung von Boden- und Finanzreformen gesprochen. Es ist äusserst bedenklich, dass die öffentliche Hand den Wert von privaten Immobilien mit Investitionen steigert und so faktisch Milliarden von der Öffentlichkeit zu den Privaten umverteilt.

7. Zwischenspiel von Paul Ragaz, Vorstand SP60+

8. Statutarische Geschäfte

Jahresbericht 2016

Es werden kurz die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zusammengefasst.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Der Jahresbericht 2016 wird genehmigt.

Wortmeldung von Markus Brandenberger

Soll die Planungsgruppe (AG Planung) einen offiziellen Status erhalten?

Weiteres Vorgehen: Diese Möglichkeit wird zur Diskussion im Vorstand traktandiert.

Wahlen

Gewählt wird neu für eine zweijährige Amtsperiode (2017–2019)

Wahl des Co-Präsidiums

Kandidaturen:

- Marianne de Mestral, Männedorf
- Carlo Lepori, Roveredo

Beschluss der Mitgliederversammlung: Marianne de Mestral und Carlo Lepori werden einstimmig wiedergewählt.

Wahl der 8 freigewählten Vorstandsmitglieder

Kandidaturen:

- Hansueli Baumgartner, St.Gallen
- Marcel Burlet, Watt
- Francine Jeanprêtre, Bussy-Chardonney
- Dorothée Kipfer, Luzern
- Katharina Macina, Binningen
- Ursula Ulrich-Vögtlin, Olten
- Elsbeth Wandeler, Bern
- Rolf Zimmermann, Bern

Beschluss der Mitgliederversammlung: Hansueli Baumgartner, Marcel Burlet, Francine Jeanprêtre, Dorothée Kipfer, Katharina Macina, Ursula Ulrich-Vögtlin, Elsbeth Wandeler und Rolf Zimmermann werden einstimmig gewählt.

Wahl der 2 Delegierten für die Koordinationskonferenz der SP Schweiz

Kandidaturen:

- Carlo Lepori, Roveredo TI
- Marianne de Mestral, Männedorf

Beschluss der Mitgliederversammlung: Carlo Lepori und Marianne de Mestral werden einstimmig gewählt.

Wahl der 8 Delegierten für die Delegiertenversammlung der SP Schweiz

Kandidaturen:

- Heinz Gilomen, Lugnorre
- Ruedi Profos, Oberwil b. Zug
- Inge Schädler, Winterthur
- Rolf Zimmermann, Bern
- Reto Barblan, Fontanezier (neu)
- Marcel Burlet, Watt (neu)

- Martin Reichlin, Brunnen (neu)
- Françoise Schenk-Gottret, Veyrier (neu)

Beschluss der Mitgliederversammlung: Heinz Gilomen, Ruedi Profos, Inge Schädler, Rolf Zimmermann, Reto Barblan, Marcel Burlet, Martin Reichlin und Françoise Gottret-Schenk werden einstimmig als Delegierte gewählt.

Wahl der 12 Delegierten an den Parteitag der SP Schweiz

Kandidaturen:

- Bruno Achermann, Nottwil
- Reto Barblan, Fontanezier
- Marcel Burlet, Watt
- Heinz Gilomen, Lugnorre
- Margrit Grünwald, Luzern
- Katharina Macina, Binningen
- Ruedi Profos, Oberwil bei Zug
- Martin Reichlin, Brunnen
- Inge Schädler, Winterthur
- Françoise Schenk-Gottret, Veyrier
- Elsbeth Wandeler, Bern
- Rolf Zimmermann, Bern

Beschluss der Mitgliederversammlung: Bruno Achermann, Reto Barblan, Marcel Burlet, Heinz Gilomen, Margrit Grünwald, Katharina Macina, Ruedi Profos, Martin Reichlin, Inge Schädler, Françoise Schenk-Gottret, Elsbeth Wandeler und Rolf Zimmermann werden einstimmig als Delegierte gewählt.

Kenntnisnahme Rechnung 2016 und Budget 2017

Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis von der Rechnung 2016 und vom Budget 2017.

Bericht über laufende Aktivitäten

Der Herbstanlass wird am 11. November 2017 in Zürich stattfinden. Der Newsletter wird weiterhin verschickt. Die Arbeitsgruppen bestehen weiterhin. Es wird geprüft, ob eine AG Wohnen gegründet werden soll.

Es wird über den Anlass vom 22. August 2017, mit Bundesrat Alain Berset zur Rentenreform informiert. Die Trägerschaft übernimmt SP60+; organisiert wird der Anlass von der Kampagnenabteilung und ist offen für alle Interessierten.

Mittagspause

9. Vorstellung des SP Positionspapiers zur Wirtschaftsdemokratie, Cédric Wermuth Nationalrat

(Vgl. Positionspapier)

Cedric Wermuth erläutert den Inhalt des Positionspapiers zur Wirtschaftsdemokratie und begründet dessen Notwendigkeit: Ungleichheiten sowohl im globalen Süden als auch in unseren Breitengraden. Als Beispiel wird die Lohnungleichheit zwischen Sergio Ermotti und einem durchschnittlichen Lehrer genannt. Ungleichheit ist die Ursache der verschiedenen globalen Krisen.

Aus der anschliessenden Diskussion geht die Wichtigkeit einer sozialistischen wirtschaftlichen Perspektive auf globaler Ebene hervor.

Jacqueline Badran kritisiert, dass der Zusammenhang zwischen Wohlstand im globalen Norden und Missständen im globalen Süden nicht mehr in der Sozialdemokratie diskutiert und bearbeitet wird.

10. Aktuelles zur Rentenreform und Begründung der Ja-Parole

Referat von Susanne Leutenegger Oberholzer, Nationalrätin und SP60+

(vgl. Powerpoint-Präsentation).

In der anschliessenden Diskussion wird die Erhöhung des Rentenalters für Frauen bei noch nicht sichergestellter Lohngleichheit diskutiert.

11. Tischgespräche: Rückfragen und Aktionsvorschläge für die Abstimmung vom 24.09.2017 formulieren

12. Auswertung

In der Diskussion kommen mehrere Aspekte der Deregulierung bzw. der Öffnung des Gesundheitswesens für Markt und Konkurrenz zur Sprache (Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in der Pflege, Werbung, Kosten etc.). Die Anpassung des Tarmed zugunsten der Grundversorgung könnte ein (Regulierungs-)Instrument sein, um die hohen Kosten, die durch Spezialärzte entstehen, zu dämpfen. Insgesamt ist nicht erwiesen, dass mehr Markt und Konkurrenz im Gesundheitswesen Verbesserungen oder Kosteneffizienz bringen.

13. Anträge / Resolutionen

Resolution AG Sozialpolitik:

Jean Pierre Prodolliet: Mietzinsbeiträge? Warum abkoppeln?

Heinz Gilomen: Vorlage des Bundesrats ist die Bekämpfung der Armen anstatt der Armut, wie die EL ursprünglich eigentlich gedacht waren. Er hält ein Plädoyer dafür, die Vorlage des Bundes abzulehnen.

Es wird auf eine Umformulierung im Dokument hingewiesen „Sparen muss man sich erst einmal leisten können.“

Heinz Gilomen erklärt sich bereit, die Änderung zu berücksichtigen.

Zudem wird angesprochen, dass anrechenbare Mietzinse an regionale Gegebenheiten angepasst werden sollten.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Resolution wird unter Berücksichtigung der Änderungen angenommen. Alle Anwesenden sagen Ja, bis auf eine sich enthaltende Person.

14. Abschluss und Apéro

Marianne de Mestral dankt den Teilnehmenden und allen an der Organisation Beteiligten und eröffnet den Apéro.